

Berlin, 26.11.2024

Stopp häusliche Gewalt gegen Frauen Orange the World 2024

Überall auf der Welt ist der gefährlichste Ort für Frauen ihr Zuhause - und der gefährlichste Mensch im Leben einer Frau ihr Partner. #AlleZweiTage bedeutet alle zwei Tage tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin. Alle zwei Stunden erlebt eine Frau sexualisierte Gewalt durch ihren Partner.

Häusliche Gewalt gegen Frauen steht dieses Jahr im Mittelpunkt der Kampagne „Orange the World“ 2024 von UN Women Deutschland. Die Frauen Union der CDU legt seit Jahren den Finger in die Wunde und fordert konkrete Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen. Die kriminalstatistische Erfassung von Straftaten gegen das Geschlecht haben wir erfolgreich eingefordert.

Ein Gesetzentwurf für einen besseren Gewaltschutz ist längst überfällig. Trotz zahlreicher Ankündigungen durch die Bundesfamilienministerin liegt dem Deutschen Bundestag bis heute kein entsprechendes Gesetz vor. Zu spät für die 256.276 Menschen, die im letzten Jahr Opfer häuslicher Gewalt wurden!

Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam: vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Konkret fordert die Frauen Union der CDU:

•**Frauen brauchen eine sichere Zuflucht vor Gewalt!**

Wir wollen einen bedarfsgerechten Ausbau und die adäquate finanzielle Absicherung der Arbeit von Frauenhäusern sowie einen Rechtsanspruch auf Schutz und fachliche Beratung für Betroffene von häuslicher Gewalt.

•**Schutznetz bei häuslicher Gewalt für Frauen und Kinder verbessern.**

Dazu müssen die unterschiedlichen Akteure und Institutionen in den Hilfesystemen enger zusammenarbeiten und sich verbindlich besser vernetzen. Dieses Netzwerk ist bereits im Verdachtsfall zu aktivieren.

•**Gegen die Täter muss härter und konsequenter vorgegangen werden.**

Wir wollen eine Verschärfung des Strafrahmens und wirksame Maßnahmen zur Einhaltung von Auflagen und Vermeidung von Wiederholungstaten, z.B. elektronische Fußfesseln zur Einhaltung von Näherungsverboten.

•**Mütter und Kinder auch nach der Trennung schützen**

Wir wollen Gewaltschutz im Sorge- und Umgangsrecht verankern.

Dienstanbieter gemäß § 5 TMG
Frauen Union der CDU Deutschlands
vertreten durch die Vorsitzende
Annette Widmann-Mauz MdB
Klingelhöferstr. 8
10785 Berlin
Telefon: 030 / 22070-453
Telefax: 030 / 22070-439
E-Mail: fu@cdu.de
U.St.ID DE122116053

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV
Claudia Hassenbach
Bundesgeschäftsführerin
Bundesgeschäftsstelle der Frauen Union der CDU Deutschlands
Klingelhöferstr. 8
10785 Berlin
Telefon: 030 / 22070-453
Telefax: 030 / 22070-439
E-Mail: fu@cdu.de

Bei Rückfragen, Adressänderungen oder Anregungen erreichen Sie uns unter der E-Mail fu@cdu.de.
Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben. Der Versand erfolgt entsprechend unserer
[Datenschutzerklärung](#).
Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Abmelden von diesem E-Mail-Verteiler können Sie sich [hier](#).